

Prüfungsbericht zur Herbstprüfung im Rheinland am 21.09.2019

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf, Ri.-Nr. 3401-0043
Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf, Ri.-Nr. 3401-0043
Petra Dittmar-Matzken. Ri.-Nr. 3401-0066

Die Prüfung fand im Revier Geldern-Hartefeld statt.

Wir danken den drei Revierpächtern für die freundliche Aufnahme in diesem schönen Revier, insbesondere Herrn Horst Schmitz, der uns wieder in seiner souveränen Manier durchs Revier führte, sodass wir doch noch Hasen fanden.

Bei strahlendem Sonnenschein und Frühtemperaturen von 12,5 Grad war am Morgen noch gute Bodenfeuchtigkeit auf den Wiesen. Die Hasen lagen dann aber lediglich auf einer Reihgraswiese, dort hatten sich 4 Langohren niedergetan. Davon konnte jedoch nur einer gearbeitet werden. Danach versuchten wir unser Glück in einem anderen Revierteil, wo wir dann auch auf einem Stück Winterrübchen fündig wurden und dort insgesamt 10 Hasen aufgetan werden konnten. Leider konnten wiederum nicht viele davon gearbeitet werden, da die Straße in der Nähe dieses nicht zuließ. Am Nachmittag zeigte dann das Thermometer 25 Grad.

Gemeldet 5 Hunde, erschienen 4 Hunde, 1 Hund wurde nach der Hasensuche zurückgezogen.

Jugendzuchtprüfung:

3. Preis mit 107 Punkten

ESSH Chiara Vitkova dvora schw./w. CLP/ASS/6997 WT: 01.05.18

(Jasper Stroupinskeho potoka –Heda z Vitkova dvora)

Z: Josef Vitek

E. u. F.: Herbert Drop, 48683 Ahaus

Zur Hasensuche angesetzt sucht Chiara noch recht fähig die Spur findet sie und wird auch dann laut und arbeitet mit unterbrochenem Laut, dann sticht sie einen Hasen und verfolgt diesen lautjagend. Die Hündin erhält noch eine weitere Chance die sie dann auch nutzt und mit sehr gutem Spurwillen und genügender, da immer wieder bögelnd die Spur über 100 m. hält. Am trockenen Acker bricht sie dann ab und kommt zum Führer zurück. Beim Stöbern geht Chiara sofort in die Dickung kommt aber nach kurzer Suche schnell zum Führer zurück. Dieser schickt sie wiederum, jedoch kommt die Hündin nicht über die Distanz von mehr als ca. 30 m. und bleibt immer im Sichtbereich des Führers. Schade, da dieser Hund schon eine gute Veranlagung zeigt, jedoch wohl auch so eingearbeitet wurde. Das Wasser wird zügig angenommen und geschwommen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 3,3,4,2,2,4,4,4, schussfest

Ohne Preis mit 70 Punkten

ESSH Pretty Hunter`s Carla schw./w., ZB-Nr: 0027/18J WT: 26.05.18

(Hubert z Vetrne paseky - Pretty Hunter`s Adana)

Z: Eva Hartmann

E.: Ute Bongaerts, 47918 Tönisvost

F: Bernd Feuerstein

Auf der Hasenspur angesetzt hat die Hündin Probleme die Spur zu finden, kommt mehrfach zum Führer zurück, bögeld sich dann noch ein und arbeitet die Spur über ca. 50 m. stumm, am Graben bricht sie dann die Suche ab. Auch Carla bekommt noch einen zweiten Hasen, sie versucht die Spur zu finden, kommt zum Führer zurück und wird erneut eingewiesen. Dann arbeitet sie bögelnd die Spur über ca. 30 m. bis zum Maisfeld, dort bricht die Hündin die Arbeit ab, leider wieder ohne Laut. Sie zeigt uns anschließend noch dass sie sichtlaut am Hasen ist, was wir ihr gerne bestätigt haben. Zum Stöbern geschnallt sucht Carla im Nahbereich des Führers, sie kommt mehrfach zurück und lässt sich nicht auf eine Suche schicken. Sie entfernt sich nicht weiter als ca. 15 m. im Umkreis des Führers, trotz dessen vieler Motivationsversuche. Das Wasser wird mit Dummy angenommen und ausgiebig geschwommen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren tadellos.

Noten: 3,0,2,2,1,3,4,4, schussfest

Alterszuchtprüfung

2. Preis mit 108 Punkten

ESSH Fichte vom Schieferberg br./w. m. loh 0042/17J WT: 13.06.17

(Ramos Spoorfinder – Berta v. Schieferberg)

Z.: Chr. Bieler & H. Geisler

E. u. F.: Stefanie Becker, 35708 Haiger

Bei der Hasensuche arbeitet die Hündin in weitem Bogen an der Spur angelehnt, hat Schwierigkeiten bei einem Graben, arbeitet dann aber weiter auf ca. 80 m. mit unterbrochenem Laut. Auch Fichte erhält noch einen Hasen, diesen arbeitet sie wiederum weit bögelnd ca. 70 m. laut, stoppt dann am Acker und kommt zur Führerin zurück. Beim Stöbern geht Fichte sofort zügig in die zugewiesene Dichtung und sucht diese gut in Tiefe und Breite ab. Kommt zur Führerin zurück und arbeitet selbständig wieder in die Tiefe und Breite. Sie scheut sich auch nicht in die Dornenschläge zu gehen und kommt dann mit blutiger Zunge zur Führerin zurück. Das Wasser wird zügig angenommen und ausgiebig geschwommen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 3,3,3,2,3,4,4,4, schussfest,

G.Beyersdorf